

## Professor em. Dr. Dr. h.c. Fritz Meißner zum 80. Geburtstag

Am 31.10.2000 begeht Herr Prof. em. Dr. Dr. h.c. Fritz Meißner seinen 80. Geburtstag. Dazu gratulieren der Vorstand des Universitätsklinikums AöR und die Mitarbeiter der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie der Universität Leipzig, ehemalige Schüler im In- und Ausland und zahlreiche Freunde.

Prof. Meißner ist national und international eine Galionsfigur der Kinderchirurgie. Seine chirurgische Ausbildung erhielt er bei den Proff. Heller und Uebermuth in Leipzig. Den wissenschaftlichen Lehrern verdankt er das Vorbild von Klugheit, Grundsatztreue und Zivilcourage. Die Suche nach Unabhängigkeit hat ihn zum Wissenschaftler geformt.

Von 1959 bis 1986 leitete er die Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie der Universität Leipzig. 1961 erfolgte die Ernennung zum Professor mit Lehrauftrag für das Fachgebiet Kinderchirurgie. Es ist ihm gelungen, eine beneidenswert vorbildliche Kinderchirurgische Klinik von Weltmaßstab zu profilieren. Das gelingt nur wenigen. Zielstrebig verfolgte er den Grundsatz, das chirurgisch kranke Kind als Ganzes zu sehen und operative Maßnahmen der dynamischen Entwicklung des wachsenden Organismus anzupassen. Das Konzept einer „komplexen Kinderchirurgie“ mit Aufhebung einer starken Arbeitsteilung nach den Vorstellungen der Organfächer wurde in engster räumlicher und fachlicher Zusammenarbeit mit der allgemeinen Pädiatrie erfolgreich durchgesetzt.

Die Gründung des Zentrums für Kindermedizin 1981 geht auf seine Initiative und Aktivität zurück. Besonders hervorzuheben sind die Bemühungen von Prof. Meißner, andere Fachdisziplinen wie die Kinderanästhesie oder die Kinderradiologie zu fördern und zu inspirieren. Die fachliche Aus- und Weiterbildung von Kinderkrankenschwestern trug wesentlich zum Erfolg seiner operativen Leistungen bei.



Parallel zur Strukturierung der eigenen Klinik bemühte sich Prof. Meißner, die Kinderchirurgen der ehemaligen DDR organisatorisch zunächst in der Gesellschaft für Chirurgie zu vereinigen. Auf sein Bestreben wurde 1964 die Sektion „Kinderchirurgie“ der Gesellschaft für Chirurgie der DDR gegründet, die er bis 1972 leitete. Große Verdienste erwarb sich Prof. Meißner um die Anerkennung und Vernetzung des Fachgebietes Kinderchirurgie. 1985 wurde die selbständige medizinisch-wissenschaftliche Gesellschaft für Kinderchirurgie gegründet, zu deren 1. Vorsitzenden Prof. Meißner gewählt wurde. Seit 1990 ist er der Ehrenvorsitzende der gesamtdeutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie.

Als Klinikchef war Prof. Meißner gefürchtet und geliebt. Seine intellektuelle Ehrlichkeit, Toleranz, Geradlinigkeit, seine Strenge und Gutmütigkeit hielten die emotionelle Waage und waren Lehrbeispiel für seine Schüler. So war Prof. Meißner stets Vorbild für seine Mitarbeiter und die junge Kinderchirurgen- generation überhaupt.

Welche Eigenschaften bleiben am meisten in Erinnerung: Bildung bedeute-

te für ihn intellektuelle Bescheidenheit und humane Existenz, seine größte politische Sorge war die Erosion der Grundwerte und Musik war sein Schlüssel für das andere, entspannte Ich. Der Jugend und neuen Ideen zugetan, konnte er jeden Studenten fesseln. Seine Vorlesungen waren legendär. Wissenschaftliche Kongresse lebten durch ihn. Zahlreiche Vorträge im In- und Ausland waren bestechend durch gute Rhetorik, scharfe und treffende Formulierungen, humorvolle Verknüpfungen und klare, in die Zukunft weisende Gedanken.

Prof. Meißner sind viele Ehrungen zuteil geworden. Außer der Mitgliedschaft in der Deutschen Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA und „The British Association of Paediatric Surgeons“ ist er Ehrenmitglied der PURKINJE Gesellschaft Tschechiens sowie der Kinderchirurgischen Gesellschaften Ungarns und Österreichs.

Der Universität Leipzig blieb Prof. Meißner in guten und schlechten Zeiten treu. Er setzte die Segel stets in den Wind. Nach seiner Emeritierung hat er als Ehrenszenator den Erneuerungsprozess mitbestimmt. Am 1. 11. 1995 verlieh die Alma mater Lipsiensis ihrem Ehrenszenator in Würdigung seiner Verdienste die Ehrendoktorwürde.

Zum 31. Oktober 2000 wünschen wir Prof. Meißner von ganzem Herzen alles Gute, Gesundheit und ungebrochene Vitalität. Die Kinderchirurgen unserer Zeit brauchen Sie noch lange.

Universitäts-Professor Dr. med. Joachim Bennek  
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie  
Universität Leipzig